

Sehr geehrte Frau Röhl,

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Programmatik unserer Partei DER III. WEG. Gerne möchten wir Ihre Fragen im Folgenden beantworten:

Strukturelle Stärkung des Tierschutzes

„Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass sich der Status für Tiere als empfindungsfähige Lebewesen in Verordnungen und Richtlinien der EU deutlicher niederschlägt? Wenn ja, wie?“

Die Partei DER III. WEG wendet sich als einer der wenigen Parteien konsequent gegen jede Form der Tierquälerei wie das Halten von Wildtieren in Zirkusbetrieben, Massentierhaltung oder das Schächten von Tieren. Tierliebe muss aus unserer Sicht zu einer menschlichen Selbstverständlichkeit werden. Selbstverständlich würden wir diesen Punkt auch in einem „Europaparlament“ konsequent vertreten und uns dafür einsetzen, dass Tiere nicht als „Sache“ im Sinne kapitalistischer Großkonzerne anzusehen sind.

„Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, den Tierschutz als ein wesentliches und eigenständiges Politikfeld anzuerkennen (ähnlich wie z.B. beim Umweltschutz)?“

Die Partei DER III. WEG hat sich in ihrem Programmpunkt „Umweltschutz ist Heimatschutz“ der Schaffung bzw. Wiederherstellung einer lebenswerten Umwelt verschrieben. Darunter subsumieren wir selbstverständlich auch den Tierschutz, der eine zentrale Rolle in unseren Vorstellungen von Umweltpolitik einnimmt. Selbstverständlich werden wir unter anderem diesen Punkt konsequent Gehör verschaffen.

„Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, ein EU-weites Tierschutzrahmengesetz auf den Weg zu bringen?“

Grundsätzlich setzt sich die Partei DER III. WEG für eine Europäische Eigenossenschaft ein, in der freie Länder über ihre Gesetzgebung frei entscheiden können. Wir lehnen die EU-Diktatur grundsätzlich ab. Wie schon erwähnt gibt es bei den vorhandenen Tierschutzgesetzen noch dringenden Handlungsbedarf und natürlich wäre es begrüßenswert, dass Tierquälerei in jedem Land unter Strafe gestellt wird, und zwar auch, wenn diese mit religiöser Befindlichkeit begründet wird.

Wildtierhandel

„Wird sich Ihre Partei für ein Ende des kommerziellen Handels mit Wildfängen einsetzen?“

Nicht artgerechter Transport und die Haltung eines Tieres unter nicht artgerechten Bedingungen, ausschließlich um den Halter eine dekadente Form der Unterhaltung zu bieten, lehnen wir als Tierquälerei konsequent ab.

„Werden Sie sich für eine europaweite Positivliste einsetzen, so dass zukünftig nur solche Tierarten privat gehalten werden dürfen, deren tierschutzgerechte Haltung in Privathand möglich ist, die keine Gefahr für unbeteiligte Dritte darstellen und die keine potentiell invasiven Arten sind?“

Tierarten, welche in unserem Volksraum nicht heimisch sind und auch nicht sein sollen, dürfen aus Sicht der Partei DER III. WEG nicht eingeführt werden, weder aus persönlichem Vergnügen von Einzelpersonen noch mit Gewinnerzielungsabsicht. Die Partei DER III. WEG fordert die Rückbesinnung auf eine artgerechte Lebensweise von Mensch und Natur.

„Werden Sie sich für die Einführung eines Gesetzes einsetzen, das den Handel mit Tierarten, die nationalrechtlich unter Schutz stehen und nicht legal exportiert wurden, unter Strafe stellt, vergleichbar mit dem Lacey Act?“

In einer von der Partei DER III. WEG geforderten Europäischen Eidgenossenschaft würde ein solcher „Handel“ unter den Nationalstaaten geregelt. Für den deutschen Raum befürwortet DER III. WEG eine Gesetzgebung, welche illegalen Handel von Tierarten unter Strafe stellt.

Jagd

„Strebt Ihre Partei eine Vereinheitlichung des Jagdrechts in der EU an, um den Schutz der Wildtiere von quälereichen Jagdpraktiken zu verbessern?“

Die Partei DER III. WEG lehnt eine zentralistische EU ab und strebt eine Europäische Eidgenossenschaft freier Völker in Europa an. Eine solche Regelung sollte in den Nationalstaaten getroffen werden.

„Spricht sich Ihre Partei für ein generelles Verbot des Abschusses von Zugvögeln aus? Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass der Wolf streng geschützt bleibt und der Abschuss verboten?“

Jagdrecht ist ein Feld, welches aus Sicht der Partei DER III. WEG auf nationaler Ebene geregelt werden muss. Ein harmonisches und symbiotisches Zusammenwirken von Mensch, Natur und Tierwelt ist essenziell für die Schaffung bzw. Wiederherstellung einer lebenswerten Umwelt, die Erhaltung und Entwicklung der biologischen Substanz des Volkes und die Förderung seiner Gesundheit. In diesem Sinne sollte aus unserer Sicht auch das Jagdrecht mit Augenmaß gestaltet werden.

„Die EU-Staaten haben sich zu einem gemeinsamen Vorgehen zum Import von Jagdtrophäen geeinigt. Wird sich Ihre Partei für ein Importverbot von Jagdtrophäen geschützter Tiere einsetzen?“

Die Partei DER III. WEG befürwortet ein Verbot des Imports von Jagdtrophäen geschützter Tiere aus dem Ausland nach Deutschland.

Pelz

„Wird sich Ihre Partei für ein EU-weites Pelztierfarmverbot einsetzen? Wenn ja, wie?“

Die Partei DER III. WEG befürwortet ein Pelztierfarmverbot. Der Handel mit solchen Pelzen ist eine kapitalistische Ausbeutung der Tierwelt und Ausdruck von Dekadenz. Tierquälerei aus Gewinnerzielungsabsicht wird von uns konsequent abgelehnt.

„Wird sich Ihre Partei für eine erweiterte Kennzeichnungspflicht von Pelzen, die Tierart, Herkunftsland und “Produktion“ des Pelzes klar benennt, einsetzen?“

Die Partei DER III. WEG setzt sich für ein Verbot der Tötung von Tieren zur ausschließlichen Produktion von Pelzen ein und lehnt auch einen solchen Import nach Deutschland generell ab.

Elfenbein

„Lehnt Ihre Partei den Handel mit Elfenbein ab? Wenn nein, warum?“

Die Partei DER III. WEG lehnt den Handel mit Elfenbein ab.

Setzt sich Ihre Partei aktiv für ein Verbot des Handels mit Elfenbein in der EU ein? Wenn ja, wie?“

DER III. WEG setzt sich zunächst für ein Verbot des Handels mit Elfenbein in Deutschland, was ein Importverbot inkludiert, ein. In einer Europäischen Eidgenossenschaft liegt ein solches Handelsverbot jedoch im Verantwortungsbereich der Nationalstaaten.

Haltung von Tieren in Zoos

Setzt sich Ihre Partei für eine Präzisierung (im Sinne von Verbesserungen der Haltungsbedingungen für Zootiere nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft) der EU-Zoorichtlinie ein? Wenn ja, wie?

In einer von uns angestrebten europäischen Eidgenossenschaft, würde eine EU-Zoorichtlinie obsolet werden und in die Verantwortung des Nationalstaates zurückgehen. Für Deutschland ist eine solche Präzisierung aus unserer Sicht durchaus erstrebenswert.

Setzt sich Ihre Partei für ein Ende der Haltung von Walen und Delfinen in Gefangenschaft ein? Wenn ja, wie?

Die Partei DER III. WEG lehnt eine Haltung von Walen und Delfinen in Gefangenschaft ab und würde ein Ende solcher Einrichtungen in Deutschland befürworten.

Befürworten Sie die Anerkennung der Grundrechte Großer Menschenaffen?

Die vollständige Gleichsetzung von Menschen und Großen Menschenaffen lehnt die Partei DER III. WEG ab.

Tierversuche

„Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, Tierversuche generell stärker zu reglementieren? Wenn ja, wie?“

„Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, die Anzahl an Tierversuchen zu verringern? Wenn ja, wie?“

„Wird sich Ihre Partei für das Vorankommen einer tierversuchsfreien Forschung (Förderung von Alternativmethoden zum Tierversuch) einsetzen? Wenn ja, wie?“

„Wird sich Ihre Partei für ein Verbot von Tierversuchen für Haushaltsmittel einsetzen?“

„Wird sich Ihre Partei für ein generelles Verbot von Tierversuchen mit dem Schweregrad 3 (schwer) ohne Ausnahmen einsetzen?“

„Wird sich Ihre Partei für ein Verbot von Tierversuchen an Primaten einsetzen?“

Die Partei DER III. WEG lehnt Tierversuche grundsätzlich ab. Kapitalistische Konzerne, egal ob aus dem kosmetischen oder pharmazeutischen Bereich, sollten ihre Produktentwicklung und Gewinnoptimierung nicht auf dem Leid von Tieren aufbauen dürfen. Selbstverständlich ergeben sich die Mittel zur Durchsetzung solcher tierschutzrelevanten Maßnahmen der Anteilhaber an machtpolitischen Stellen. Die Partei DER III. WEG setzt sich aber schon seit Jahren mit Initiativen wie der regelmäßigen Aktion „Tierfutter statt Böller“ oder „Kein Applaus für Tierquälerei“ für Tierschutz ein.

Erhalt natürlicher Ressourcen

„Wird sich Ihre Partei für ein Verbot gefährlicher Pestizide einsetzen? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?“

„Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass Glyphosat in Zukunft nicht mehr von der EU zugelassen wird?“

Die Partei DER III. WEG setzt sich für eine ökologisch verträgliche Landwirtschaft ein. Eine gesunde Ernährung kann nur durch eine möglichst natürliche und nachhaltige Landwirtschaft sichergestellt werden. Solche gesundheitsschädlichen Mittel dienen meist nur der Profitmaximierung skrupelloser Konzerne und sind daher abzulehnen. Genmanipulierte und menschengeschädliche Erzeugnisse sind durch qualitativ hochwertige Produkte aus heimischen Ländern zu ersetzen.

„Welche tierschutzrelevanten Themen – außer den bereits angesprochenen – sind Ihrer Meinung nach besonders wichtig, und welche Initiativen werden Sie dazu in der kommenden Legislaturperiode auf den Weg bringen?“

Die Partei DER III. WEG setzt sich seit seinem Bestehen durch zahlreiche Kampagnen und Aktionen für einen konsequenten Tierschutz ein.

Die Partei „Der III. Weg“ fordert beim Tier- und Umweltschutz deshalb unter anderem:

- Die Schaffung bzw. Wiederherstellung einer humanen Umwelt
- Die Förderung der Gesundheit des Menschen
- Eine sichere und unabhängige Energieversorgung
- Die Eindämmung von Energieverschwendung
- Den Stopp der zunehmenden Verstädterung
- Die Förderung des ökologischen Bauernstandes als Garant einer gesunden Versorgung
- Hohe Standards in der Lebensmittelbranche
- Konsequentes Verbot von genmanipulierten Erzeugnissen oder Saatgut
- Sicherstellung des Tier- und Artenschutzes
- Ein konsequentes Schächtverbot
- Haltungsverbot von Wildtieren in Zirkusbetrieben

Mehr Informationen zu dem Thema finden Sie in den Ausführungen zum Programmpunkt 7 „Umweltschutz ist Heimatschutz“:

<https://der-dritte-weg.info/2019/01/ausfuehrungen-zum-punkt-7-umweltschutz-ist-heimatschutz-des-zehn-punkte-programms/>

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen